Ale

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 269. Freitag, den 10. November 1843.

Angekommene Fremde vom 8. November.

Hr. Gutsb. v. Brzezański aus Gołuń, Hr. Gen.-Bevollm. v. Buchowski a. Jaraczewo, Hr. Distr.-Commiss. Knopf a. Xions, Hr. Bürger Glatzer a. Schrimm, Hr. Oek. Eger aus Schwerin a. W., die Hrn. Kaufl. Brasch aus Birnbaum, Russak u. Senator a. Gnesen, Citron a. Trzemeszno, l. im Eichkranz; Hr. Landschaftsrath v. Węsierski aus Napachanie, die Hrn. Gutsp. Matuszewski aus Neudorf, Stachowski aus Izdebno, Hr. Gutsb. v. Kaminski aus Przystanki, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. v. Ulatowski aus Rybowo, v. Kurczewski aus Kowalewo, Frau Gutsb. v. Węgierski aus Rudki, Dem. Unger, Lehrerin, aus Bern, l. im Hôtel de Saxe; Frau Reg.-Räthin v. Gumpert aus Bromberg, Hr. O.-L.-G.-Rath v. Prittwitz aus Geyersdorff, Hr. Oek.-Amtm. Meyer aus Wettin, Hr. Oek. Jünger aus Sangerhausen, Hr. Gutsb. v. Kołaczkowski aus Tokarzew, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Kaufm. Głębocki und Hr. Juvelier Eliaszewicz a. Gnesen, Hr. Land- Stadtger.-Dir. Michels aus Grätz, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Probst Kawiecki a. Obrzycko, die Hrn. Gutsb. v. Wybicki a. Radzyno, Schumann a. Władisławice, Rekowski aus Glutko, Dębski aus Góra, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsb. v. Pruski aus Wieczyn, l. im Bazar; Hr. Förster Kinkowski aus Porazyn, l. im goldnen Löwen; die Hrn Gutsb. v. Dzierzbicki aus Pijanowice, v. Brzezański aus Gołuń, l. im Hôtel de Cracovie; die Hrn Kaufl. Cohn aus Jarocin, Unger aus Schroda, Brand aus Neustadt a. W., Biermann aus Schrimm, Sochaczewski und Frau Kaufm. Alexander aus Pleschen, l. im Eichborn.

1) Das Fräulein Clara Marie Sophie Helling und der Königl. Lieutenant in der 5. Artillerie-Brigade Julius Friedrich Wilhelm Louis v. Safft, haben mittelst Ehevertrages vom 16. und 26. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 1. November 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Panna Klara Maria Zofia Helling i Porucznik 5. Brygady Artylleryi Julinsz Fryderyk Wilhelm Ludwik Safft, kontraktem przedślubnym z dnia 16. i 26. Września r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 1. Listopada 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) **Publikandum.** Die Susanna geborne Strzyzewska verehelichte Kuczkowska und deren Ehemann Riemer Anton Kuczkowski zu Witoslaw haben unterm 11. September 1843. nach erreichter Großjährigkeit der Ersteren die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schubin, den 10. Oktober 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Publicandum. Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Zuzanna ze Strzyżewskich zamężna Kuczkowska i téjże mąż rymarz Antoni Kuczkowski w Witoslawie, kontraktem przedślubnym z dnia 11. Września 1843. stawszy się pierwsza pełnoletnią, wspólność majątku wyłączyli.

Szubin, dnia 10. Października 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) **Bekanntmachung.** Die Wittwe Magdalena Wisocka aus Lekno und der Schmidt Joseph Nawoyski zu Niemczyn, haben durch den Ehekontrakt vom 1. Februar 1843. die Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen.

Wongrowiec, den 19. Oktober 1843.

Königl. Land- u. Stadt-Gericht.

Obwieszczenie. Wdowa Magdalena Wysocka z Łekna i Józef Nawoyski kowal z Niemczyna, wyłączyli kontraktem przedślubnym z dnia 1. Lutego 1843. tak wspólność majątku jako i dorobku pomiędzy sobą.

Wągrowiec, d. 19. Paździer. 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

4) **Bekanntmachung.** Zur Verpachtung der Abgaben-Erhebung für Benutzung der Brücke über die Netze bei Nackel, der Brücke über den Arm der Netze bei Paterke und des zwischen beiden Brücken belegenen Dammes, auf ein oder drei Jahre

vom 1. Januar 1844. ab, ist zum 29. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im Steuer-Amts-Lokale zu Nackel ein Lizitations-Termin angesetzt worden.

Die Pachtbedingungen können jederzeit beim Königl. Steuer-Amte zu Nackel, so wie bei der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Als Sicherheit für die zu übernehmenden Pachtverbindlichkeiten muß im Termine eine Caution von 140 Rthlr. baar oder in Staats-Papieren, welche nach erfolgtem Zuschlage von dem künftigen Pächter auf ein Viertel des jährlichen Pachtbetrages zu erhöhen ist, von den Meistbietenden deponirt werden.

Bromberg, den 6. November 1843.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

---

5) Die gestern Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich statt besonderer Meldung hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Posen, den 8. November 1843.

Kretzschmer, Regierungs-Rath.

---

6) ☞ J. Reis, ☜ Okulist und Optikus aus Nymwegen, hat Wilhelms-Straße im Hôtel de Bavière 1. Etage, Zimmer Nr. 4, sein optisches Institut dem verehrten Publikum auf einen Monat von heute an eröffnet. Dasselbe enthält eine vollständige Auswahl der zweckmäßigsten astronomischen und terrestrischen achromatischen Fernröhre, eben so zusammengesetzte achromatische Mikroskope mit fünf Objectiv-Linsen versehen. Das geringste der fünf Objective gewährt eine 80-malige Lineal-, 6400malige Flächen- und eine halbe Millionmalige Körpervergrößerung bei einem Gesichtsfelde von 1½ Millimeter. Hieran schließen sich Brillengläser, welche der Inhaber des optischen Instituts aus einer neuerdings erprobten richtigen Mischung der Materialien bereiten läßt; selbige zeichnen sich vor allen andern durch einen eigenthümlichen, mittelst wissenschaftlicher Anwendung des Pendels bewirkten Schliff, durch vollkommene Klarheit und Gleichheit des Glases, so wie durch die feinste Politur der Flächen aus, so daß der physiologisch-gebildete Dirigent des Instituts in den Stand gesetzt ist, jedem an Kurz-, Weit- oder Schwachsicht Leidenden ein diese Uebel nicht allein für den bloßen Augenblick, sondern gründlich und andauernd verminderndes Augenglas, dem jedesmaligen persönlichen Bedürfnisse ohne allen Nachtheil des so edlen Gesichtsorgans anzupassen, welches kein Optemeter zeigt, und den bloßen Händlern mit optischen Sehwerkzeugen nur hie und da durch ein Spiel des Zufalls gelingen mag.

Indem ich mich insbesondere auf die verehrten Kenner meiner Kunst, den Herrn Geheimen Medizinalrath Professor Dr. Wutzer in Bonn und den Herrn

Professor Prechtl am Polytechnum in Wien, so wie auf die Zeugnisse mehrerer anderer Professoren und Aerzte berufe, so sehe ich mich veranlaßt, längere Zeit hier zu verweilen, und lade hiermit jeden Kenner oder Interessenten aufs freundlichste zum Besuche meiner Apparate, die den ganzen Tag über zur Ansicht stehen, ein.

7) Osoba zdolna wykształcić dzieci do klassy 1—4 Gimnazyalnéj życzy sobie miejsce takowe. Wiadomości bliższéj udzieli za listem frankowanym pod Addressą A. 2. księgarnia braci Szerków w Rynku Nr. 77.

8) Sämmtliche Stubenmalereien werden beim Maler F. Haller, wohnhaft Wasserstraße Nr. 10, auf das Billigste und Geschmackvollste angefertigt.
Um gütige Aufträge ergebenst bittend.

9) Schloßberg Nr. 3. sind sogleich 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche und Bodenkammer, auch einzeln, zu vermiethen. Das Nähere Schuhmacherstraße Nr. 3. eine Treppe.

10) Die längst erwarteten Silva-Cigarren sind endlich eingetroffen.
E. Bielefeld.

11) Frische Leipziger Lerchen bei H. Harms.

12) Heute Donnerstag den 9. d. M. Wurst-Pickenick, wozu ergebenst einladet
A. Poseck, Columbia Nr. 9.

13) St. Domingo am 9 November, als heute, frische Wurst und Sauerkraut, nebst Tanz-Vergnügen. Um zahlreiche Theilnahme ersucht Graupe.

14) Theatrum mundi. Freitag den 10.: Mondesaufgang bei Florenz. Hierauf: Die Schlacht bei Dresden. A. Thiemer aus Dresden.